

I n s e r a t e .

Bekanntmachung

betreffend

das Abonniren auf das schweizerische Bundesblatt
und den Bezug der eidg. Gesesammlung.

A. Bundesblatt.

Inhalt des Bundesblattes.

Bundesrätliche Botschaften, Berichte, Beschlüsse; Beschluss- und Gesezentwürfe; Verhandlungen des Bundesrathes und der Bundesversammlung, Kommissionsberichte aus dem Nationalrathe und dem Ständerathe, Uebersichten des Zollwesens (Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz, und Zolleinnahmen), das Viehseuchenbülletin; Ausschreibungen von Stellen, von Lieferungen, Eisenbahnanzeigen betreffend Tarife, Verpfändungen, Uebersicht der Eisenbahnzüge und Verspätungen u. s. w.

Gratis-Beilagen zum Bundesblatt.

Diese sind gegenwärtig folgende: Die laufende Gesesammlung mit den Staatsverträgen; die eidgenössische Staatsrechnung, die in den drei Landessprachen erscheinende jährliche Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz; die Jahresberichte der schweizerischen Konsulate, einen starken Band bildend; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern etc.

Preis und Bezugsmodus des Bundesblattes.

Der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt beträgt für ein Jahr **vier Franken**, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Es kann **jederzeit** auf das Bundesblatt abonniert werden, jedoch **nur** auf einen **ganzen Jahrgang** (gerechnet vom Januar bis Dezember), und zwar bei der Post oder bei der Expedition des Bundesblattes in Bern. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schluß eines Jahres** oder **gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloss auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à 20 Rappen; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Reklamationen in Betreff des Bundesblattes und der Gesetzsammlung sind in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei anzubringen, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt, soweit der Vorrath reicht.**

B. Geszezsammlung.

Die eidg. Geszezsammlung bildet, wie gesagt, eine Gratisbeilage des Bundesblattes.

Wer auf das Bundesblatt abonniert, erhält ohne weiters auch die einzeln erscheinenden, dem Bundesblatte beigegebenen Geszezbogen.

Nach dem Schlusse eines Geszezbandes kann derselbe (broschirt) auf besondere Bestellung beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei gegen Nachnahme von Fr. 3 bezogen werden.

Sobald ein Band der Geszezsammlung geschlossen ist, wird dies im Bundesblatt bekannt gemacht.

Bern, im Dezember 1880.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung

zuhanden

der HH. Studirenden der Medizin, Pharmacie und
Thierheilkunde.

Beschluß des leitenden Ausschusses für die eidgenössischen Medizinalprüfungen, betreffend Einführung des neuen Prüfungsreglements.

Der leitende Ausschuß hat in Ausführung des Artikel 73 des Reglements vom 9. Juli 1880 und mit Genehmigung des eidgenössischen

schen Departements des Innern betreffend Einführung des oberwähnten Reglements und Anwendung desselben im Uebergangsjahre 1881 beschlossen wie folgt:

Vom 1. Januar 1881 an treten in Kraft und werden nach Anleitung des Reglements ausgeführt:

- a. die Abschnitte I und II, resp. die Artikel 1—38 des Reglements vom 2. Juli 1880, behandelnd die Organisation des Prüfungswesens und die allgemeinen Prüfungsbestimmungen.
- b. der Abschnitt III, behandelnd die besondern Prüfungsbestimmungen und die Schluß- und Uebergangsbestimmungen, also Art. 39—74, mit folgenden Modifikationen:

- 1) die Zulassbedingungen sind für das Jahr 1881 noch an allen Prüfungssizen die nämlichen wie die bisher an denselben geltenden;
- 2) bezüglich des Inhalts der Prüfungen sollen folgende Erleichterungen für das Jahr 1881 eintreten:

in der *medizinischen Fachprüfung* werden erlassen: die Prüfung in der Physiologie (Art. 51, 1) an denjenigen Prüfungssizen, an welchen sie bisher nicht gefordert wurde; ferner an allen Sizen diejenige Abtheilung der pathologisch-anatomischen Prüfung, welche unter Art. 45, lit. b aufgeführt ist; ferner an allen Prüfungssizen die praktische Prüfung in der Augenheilkunde (nach Art. 49), wofür an den deutsch-schweizerischen Sizen wie bisher in der mündlichen Schlußprüfung über Augenheilkunde geprüft werden soll;

in der *pharmazeutischen Fachprüfung* werden im Jahr 1881 erlassen: die quantitative Analyse (Art. 58, 2, b) und die mikroskopische Bestimmung (Art. 58, 3) an denjenigen Sizen, an welchen sie bis jetzt nicht gefordert worden ist; jedoch ist in diesem Fall im mündlichen Examen über quantitative Analyse wie bisher zu prüfen;

in der *thierärztlichen Fachprüfung* wird im Jahr 1881 erlassen: die mikroskopische Präparation (Art. 65, 1);

in allen übrigen Theilen wird nach dem neuen Reglement verfahren werden.

Die HH. Studirenden werden ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. Januar 1882 an alle diese Modifikationen aufhören, resp. daß von da an das neue Reglement ausnahmslos

und strikte zur Anwendung kommen wird, auch für diejenigen, welche vor dieser Zeit ein Examen versucht, aber nicht bestanden haben.

Bern, den 6. Dezember 1880.

Genehmigt
vom eidg. Departement des Innern.

Für den leitenden Ausschuss:
F. Müller, Präsident.

Ausschreibung.

Wegen den hohen Preisangeboten wird hiemit die Lieferung von Stroh für die im Laufe des Jahres 1881 auf dem Waffenplatz Thun abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse nochmals zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Strohlieferung“ versehen, bis **Donnerstag den 16. Dezember nächsthin** dem eidgenössischen Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des Kriegskommissariates in Thun und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 6. Dezember 1880.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Schweizerische Nordostbahn.

Für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen Stationen der Nordostbahn, sowie der Bötzbahn einerseits und der Station Heiden der Rorschach-Heiden-Bahn anderseits tritt mit 1. Januar 1881 ein neuer Tarif

in Kraft, durch welchen der entsprechende vom 1. März 1879 aufgehoben wird. Der neue Tarif kann auf den beteiligten Stationen eingesehen werden.

Zürich, den 7. Dezember 1880.

Mit 1. Januar 1881 tritt für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen Stationen der Nordostbahn, der Linie Effretikon-Hinweil und der Bötzbahn einer- und solchen der Appenzellerbahn andersorts ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen derjenige vom 1. November 1878 für den gleichen Verkehr aufgehoben wird. Der neue Tarif kann auf den beteiligten Stationen eingesehen werden.

Zürich, den 7. Dezember 1880.

Die Direction.

Schweizerische Centralbahn.

Die provisorischen Transittarife vom 1. Juli 1880 ab Mannheim und Ludwigshafen für die Beförderung von Getreide mit Provenienz von belgischen und holländischen Seehäfen nach Station Biel (J. B. L. & S. C. B.) und diversen Stationen der Centralbahn, werden laut Mittheilung der Großh. Bad. Bahn auf 28. Februar 1881 außer Kraft gesetzt und finden vom 1. März 1881 an weder für directe Sendungen, noch für die in denselben vorgesehene Zwischenlagerung in Basel mehr Anwendung.

Basel, den 4. Dezember 1880.

Mit 15. d. Mts. tritt für den Transport von frischem Fleisch und frischer Butter als Eilgut ab diversen schweiz. Stationen nach Paris via Basel-Altminsterol ein Ausnahmetarif in Kraft, unter Aufhebung des Specialtarifs vom 1. Januar 1880.

Exemplare desselben können bei den Verbandstationen bezogen werden.

Basel, den 10. Dezember 1880.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Im Belgisch-Schweizerischen Güterverkehr, sowie im Verkehr mit den französischen Nordseehäfen via Delle treten mit dem 1. März 1881 nachstehende Tarife außer Kraft.

- 1) Die Taxen nach und von Biel und Bern, sowie den zwischenliegenden Stationen:
 - a. aus dem gemeinschaftlichen internationalen Gütertarife via Athus-Mont Saint-Martin-Longuyon-Lure-Delle vom 20. Mai 1879;
 - b. aus dem Nachtrag 4 zum Tarif a, vom 25. März 1880, enthaltend Ausnahmestaxen für Reis;
 - c. aus dem gemeinschaftlichen internationalen Tarif P. V. Nr. 1 via Givet oder Vireux-Molhain-Longuyon-Lure-Delle, datirt 1. Juli 1879, für den Transport von Eisen und Eisenwaaren in Wagenladungen von 5000 und 10,000 kg.;
 - d. aus dem gemeinschaftlichen internationalen Tarif P. V. Nr. 2 via Givet oder Vireux-Molhain-Longuyon-Lure-Delle, vom 1. Juli 1879, für den Transport von Fensterglas in Wagenladungen von 5000 und 10,000 kg.;
 - e. aus dem gemeinschaftlichen Transit-Tarif zwischen der französischen Ostbahn, der französischen Nordbahn und der Jura-Bern-Luzern-Bahn, datirt 1. Mai 1879 (Stationen der französischen Nordbahn):
 - a) Dünkirchen, Gravelines, Calais, Boulogne und St.-Valery;
 - b) Erquelines und Quevy;
 - c) Quievrain, Mouscron und Comines via Laon-Blesme-Chaumont-Delle oder via Hirson-Delle.
- 2) Aus den sämtlichen unter Ziffer 1 erwähnten Tarifen die Bestimmung der Anwendung der Taxen für Basel auf die zwischen Delle und Basel gelegenen Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn.
- 3) Ausnahme-Tarif für Getreide-Transporte ab Pruntrut und Delsberg nach Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn etc., vom 20. Mai 1880.
- 4) Belgisch-schweizerische Gütertarife Nr. 1 und 2 zwischen Biel transit einer- und Genf loco und transit anderseits, datirt vom 15. Juni 1880.
Bern, den 26. November 1880.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Schweizerische Postverwaltung.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf 58 Stük fertig bearbeitete Bahnpost-Wagenachsen à circa 170 kg. per Stük, aus prima Qualität Bessemer-Stahl, durchweg abgedreht, genau nach den bei Bestellung dem Lieferanten einzusendenden Zeichnungen.

Die Ablieferung der sämmtlichen 58 Stahlachsen hat längstens innerhalb 5 Wochen nach Bestellung franko und verzollt an die Hauptwerkstätte S. C. B. in Olten zu erfolgen. Die Uebernahme dieser Wagenachsen findet nach genauer Prüfung in der Hauptwerkstätte S. C. B. in Olten statt. Diese Prüfung hat die genaue und sorgfältige Ausführung der Arbeit, sowie die prima Qualität des Materials zu bestätigen und wird jede nicht entsprechende Achse dem Lieferanten zur Verfügung gestellt.

Der Lieferant übernimmt außerdem für das gelieferte Material dreijährige Garantie vom Tage der Uebernahme an und verpflichtet sich, jede Achse, welche während dieser Garantiezeit durch Material- oder Fabrikationsfehler untauglich werden sollte, unentgeltlich zu ersetzen. Die Lieferungs-offerten sollen versiegelt, frankirt und mit der Aufschrift „Lieferungs-Angebote für Bahnpost-Wagenachsen“ versehen, bis zum 15. Dezember dieses Jahres an die Oberpostdirektion eingesandt werden. Dasselbst liegen auch bezügliche Zeichnungen zur Verfügung.

Bern, den 26. November 1880.

Die Oberpostdirektion:
Ed. Höhn.

Stelle-Ausschreibung.

In den Divisionskreisen II, IV und VIII ist je die Stelle eines Instructors II. Klasse der Infanterie neu zu besetzen.

Anmeldungen für diese Stellen sind in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung bis längstens den 26. Dezember nächsthin dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 27. November 1880.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Einnnehmer bei der Hauptzollstätte am See in Genf. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3100. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1880 bei der Zolldirektion in Genf.
 - 2) Posthalter und Briefträger in Worb (Bern). Anmeldung bis zum 24. Dezember 1880 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Briefträger in Delsberg (Bern). Anmeldung bis zum 24. Dezember 1880 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Posthalter und Briefträger in Derendingen (Solethurn). Anmeldung bis zum 24. Dezember 1880 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Postbüreaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1880 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 6) Kondukteur für den Postkreis St. Gallen. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 7) Telegraphist in Embrach (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Dezember 1880 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 8) Telegraphist in Aubonne (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Dezember 1880 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Genollier (Waadt). Anmeldung bis zum 17. Dezember 1880 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Briefträger in Aarburg (Aargau). Anmeldung bis zum 17. Dezember 1880 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 3) Briefträger in Altstätten-Eichberg (St. Gallen).
 - 4) Postablagehalter und Briefträger in Hemberg (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 17. Dezember 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 5) Telegraphist in Anières (Genf). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1880 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

Nachweisung der im Monat Oktober 1880 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

I. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig Kilometer.	4. Total der beförderten				5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		7. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.						32. Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	33. Anschlüsse wurden versäumt:		35. Prozent der auf der eigenen Bahn etc. verspäteten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl.	36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:													
			8. fahrplanmäßigen			9. Extra-	10. Zugs-	11. Achs-	12. Zugs-	13. Achs-	14. Zugs-	15. Achs-		17. Schnell- und Personenzüge			18. Gemischte Züge				27. Durch Verspätung der Anschlüssen.	28. Entgleisungen und Zusammenstöße.	29. Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	30. Während der Fahrt und auf den Stationen.	31. Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	33. bei Schnell- und Personenzügen.		34. bei gemischten Zügen.				37. Zugs-	38. Achs-														
			Schnell- und Personenzüge	Gemischten	Güter	Schnell- und Personenzüge								Güter	mit Verspätung von:	mit Verspätung von:	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl	Größte Verspätung							Durchschnittl. Verspätung		Anzahl	Größte Verspätung						Anzahl	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl	Größte Verspätung	Anzahl	bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.			
			10-20 Minuten.	über 20 Minuten.	15-30 Minuten.	über 30 Minuten.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.		Min.	Min.			Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.
			Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung		Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung		Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung		Größte Verspätung	Anzahl.			Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung		Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung	
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	312	8	1,875	609	—	13	9	109,253	2,814,353	108,614	2,790,605	44	1,123	9,020	66	14	11	25	31	1	19	2	42	44	80	55	—	—	25	—	25	—	—	1,01	1	4,345	111,624	25,7	15,1								
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	736	90	4,398	1,866	776	4	198	275,366	7,984,791	236,456	6,089,745	38	972	10,849	66	14	16	26	68	16	21	—	—	28	98	16	2	1	79	—	82	8	2	1,81	1,97	2,884	74,265	26	17,8								
Tössthalbahn	40	—	180	62	—	9	—	9,737	130,022	9,559	126,508	40	523	3,251	6	12	—	—	19	—	—	—	—	—	6	1	—	—	5	—	5	—	—	2,07	0,65	1,912	25,302	21,7	16,4								
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	2,013	851	527	7	2	134,403	4,501,211	111,467	3,366,853	39	1,176	13,278	46	15	16	28	55	15	23	2	39	40	79	37	—	—	42	—	42	2	9	1,47	1,03	2,654	80,163	27,1	18,2								
Basler Verbindungsbahn	5	—	310	—	—	—	—	1,516	40,870	1,516	40,870	5	132	8,174	26	15	4	27	32	—	—	—	—	—	30	29	—	—	1	—	1	2	—	—	0,32	—	1,516	40,870	28,4	—							
Emmenthalbahn	24	—	124	186	—	—	—	5,375	62,974	5,375	62,974	17	203	2,624	1	17	1	37	37	1	25	—	—	25	3	2	—	—	1	—	1	1	—	—	0,32	0,65	5,375	62,974	25,7	20,8							
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,681	761	264	3	188	121,212	3,003,971	107,037	2,429,153	44	995	8,809	102	15	23	30	123	20	19	3	36	40	148	55	1	—	86	6	93	21*	3	3,81	2,41	1,151	26,120	23,8	15,4								
Suisse Occidentale ⁴⁾	687	60	1,806	1,638	589	8	128	238,808	7,179,757	212,027	5,573,654	62	1,618	10,451	96	14	48	29	59	27	22	5	53	86	176	49	1	—	124	2	127	8	2	3,69	2,54	1,670	43,887	27	18,4								
Brünigbahn	9	—	242	—	62	—	10	1,929	32,650	1,633	29,396	7	121	3,628	12	13	2	45	50	—	—	—	—	—	14	12	—	1	1	—	2	—	—	—	—	0,68	—	817	14,698	14,9	—						
Gotthardbahn	67	—	338	124	—	2	—	15,546	293,906	15,491	293,486	34	635	4,387	37	14	18	44	145	4	20	—	—	23	59	37	—	—	22	—	22	—	—	—	—	4,76	0,20	704	13,340	26	22,4						
Lausanne-Echallens	15	—	—	260	—	—	—	3,624	36,787	3,624	36,787	14	141	2,452	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5								
Rorschach-Heiden	7	—	—	186	—	—	—	1,321	4,573	1,321	4,573	7	25	653	—	—	—	—	—	3	16	—	—	19	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8							
Appenzellerbahn	15	—	—	589	—	30	4	5,185	57,916	4,982	55,561	8	94	3,861	—	—	—	—	—	9	19	—	—	29	9	8	—	—	1	—	1	—	—	—	—	0,17	0,37	4,982	55,561	—	14,6						
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	256	—	9	2	4,411	33,526	4,250	32,039	17	125	1,972	—	—	—	—	—	5	18	—	—	25	5	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	0,39	0,39	4,250	32,039	—	16,6					
Totale und Durchschnittszahlen	2,614	264	12,967	7,388	2,218	85	541	927,686	26,177,307	823,352	20,932,204	40	1,028	10,014	458	14	139	31	123	101	21	12	45	86	710	308	4	2	388	8	402	42	16	1,97	1,57	2,048	52,070	25,8	17,2								
Im Monat Oktober 1879	2,609	270	13,135	6,970	2,047	63	388	914,883	24,861,725	823,744	20,325,832	41	1,011	9,529	303	14	71	34	149	67	21	15	51	115	456	141	3	5	303	4	315	46	10	1,97	—	2,615	64,526	25,8	17,2								

¹⁾ Incl. Wald-Räti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
²⁾ " Bözbergbahn, Sulgen-Goßau, Effretikon-Hinweil und die gewesene Nationalbahn.
³⁾ " Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
⁴⁾ " Jougne-Eclépens, Simplon, Bulle-Romont und Broyethalbahn.

NB. Eine größere Anzahl von Zügen der Suisse Occidentale und der Gotthardbahn, sowie einige Kurse der Jura-Bern-Luzern-Bahn haben in Folge von Wasserverheerungen Verzögerungen erlitten.

⁵⁾ wovon 18 durch verspätetes Eintreffen des Pariser-Schnellzuges in Pontarlier.

Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce suisses.



 Es wird hiemit den Interessenten mitgetheilt, dass die Marken-Beilagen zum Bundesblatte (worin die eingetragenen Fabrik- und Handels-Marken veröffentlicht werden) gegen Bezahlung von 50 Ct. per Bogen vom eidg. Amt bezogen werden können.

Die Hinterleger von Fabrik- und Handels-Marken werden hiemit aufmerksam gemacht darauf, dass laut Art. 5c der Vollziehungsverordnung vom 2. Oktober 1880 die für jede Marke zu entrichtende Gebühr von Fr. 20 per Postmandat an das eidg. Amt gesendet werden muss, wenn nicht der Hinterleger beim Amt selbst die Zahlung leistet.

 Nous faisons savoir aux intéressés que les suppléments à la *Feuille fédérale* contenant la publication des marques de fabrique et de commerce déposées sont délivrées dès aujourd'hui par le bureau des marques de fabrique, à raison de 50 centimes la feuille.

Nous rappelons aux commerçants et industriels qui se proposent d'effectuer le dépôt de marques de fabrique et de commerce que, d'après l'art. 5, lettre c du règlement d'exécution du 2 octobre 1880, l'émolument de fr. 20 à payer pour le dépôt de chaque marque doit être transmis au bureau fédéral par *mandat postal*, à moins que le déposant ne paie cet émolument au bureau même.

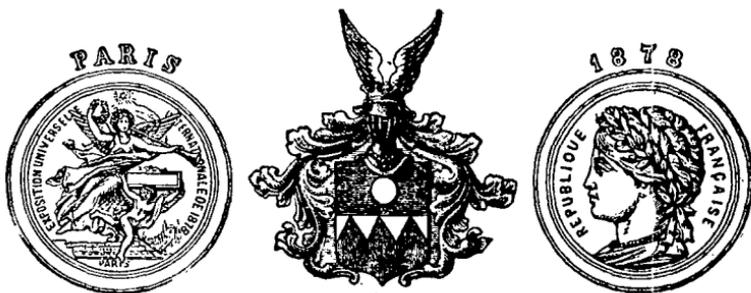
Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken in Bern am 2. December 1880, 4 Uhr Nachmittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 2 Décembre 1880, à quatre heures après-midi.

N° 328.

C. F. Bally, Fabrikant von Schuhwaaren,
Schönenwerd.

Elastiques - Umhüllungen.



N° 329.

Ami & Henri Borgognon frères,
maréchaux, Corcelles (Vaud).

Charrues.



Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 3. December 1880, 3 Uhr Nachmittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 3 Décembre 1880, à trois heures après-midi.

N° 330.

Vacheron & Constantin, fabricants, Genève.

Horlogerie et boîtes de montres.

VACHERON
&
CONSTANTIN

N° 331.

Vacheron & Constantin, fabricants, Genève.

Horlogerie et boîtes de montres.

VACHERON
GENÈVE

N° 332.

Vacheron & Constantin, fabricants,

Genève.

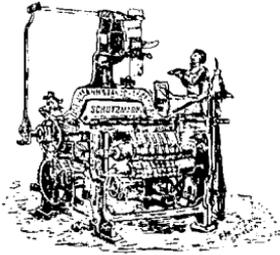
Horlogerie et boîtes de montres.

★
★ VACHERON ★
★

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 4. December 1880, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 4 Décembre 1880, à dix heures du matin.

N° 233.



Brühlmann & Landgraf,
 Mech. Buntweberei, Amrisweil.
**Baumwollene u. halbwollene
 Kleiderstoffe, baumwollene
 Bettzeuge, weisse und farbige
 Hemden und Blousen.**

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 6. December 1880, 2 Uhr Nachmittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 6 Décembre 1880, à deux heures après-midi.

N° 334.

Gebrüder Hurni, Fabrikanten,
 Kallnach (Ctn. Bern).
Tabakfabrikate.



Hurni frères



TRADE MARK

N° 335.

J. R. Mettler & Sohn,
Fabrikanten, St. Gallen.

Manufakturen.



N° 336.

A.-M. Cherbuliez,
agent de commerce, Genève.

Appareils de lumière électrique, soit :
lampes électriques, commutateurs, machines
productrices du courant électrique
ou parties des dites.

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken in Bern am 7. December 1880, 8 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 7 Décembre 1880, à huit heures du matin.

N° 337.

Conrad Weber, Fabrikant,
Basel.



Nähseide auf Spuhlen, Kärtchen
und in Strangen.

N° 338.



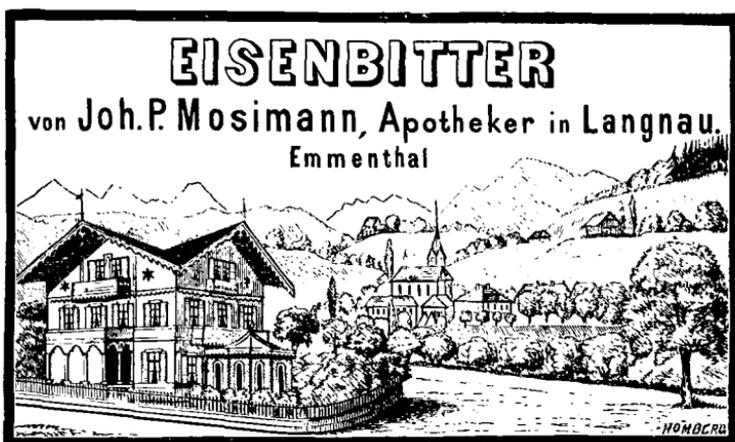
J. Roemelsberger, Fabrikant,
Glarus.
Cigarren.

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 8. December 1880, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 11 Décembre 1880, à onze heures du matin.

N° 339.

Johann Peter Mosimann, Apotheker, Langnau.
Eisenbitter.



N° 340.



Jean-Frédéric Bandlé, fabricant,
Genève.

Lits en fer exécutés en fer rond, ayant toute sa force primitive, n'étant pas perforé.

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 8. December 1880, 6 Uhr Nachmittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 8 Décembre 1880, à six heures après-midi.



N° 341.

Compagnie

Manufacturière Singer,

Genève.

**Machines à coudre
et les pièces accessoires
et fournitures
pour les dites machines.**



N° 342.

Compagnie

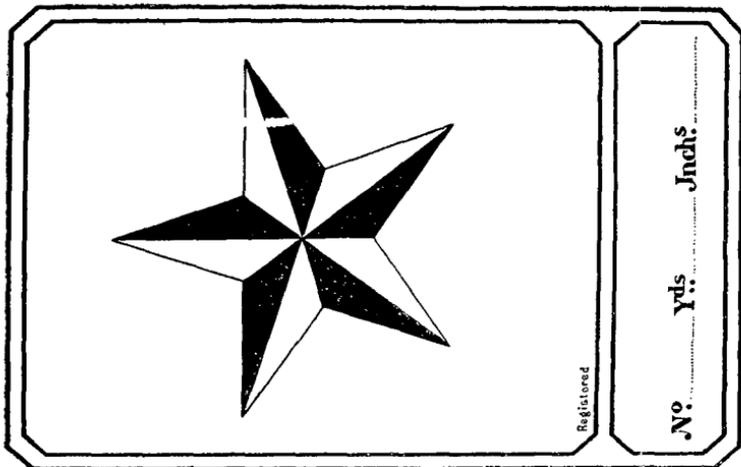
Manufacturière Singer,

Genève.

**Bâties des machines à
coudre.**

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 9. December 1880, 2 Uhr Nachmittags, eingetragen worden.
 La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 9 Décembre 1880, à deux heures après midi.

N° 243.

*Rübel & Abegg, Commissionnaires, Zürich.***Seiden- und halbseidene Waaren.**

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 10. December 1880, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 10 Décembre 1880, à onze heures du matin.

N° 344.

*Robert Haas, Fabrikant, Murten.***Cigarren.**

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1880
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.12.1880
Date	
Data	
Seite	648-656
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 925

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.